



VELDEN

www.vilsbiburger-zeitung.de

## Gartenbauverein mostet wieder

**Eberspoint.** (red) Der erste Mosttermin des Obst- und Gartenbauvereins Eberspoint ist am Samstag, 25. September. Anmeldungen werden unter Telefon 08742-676299 entgegengenommen. Ein Behälter für den Saft ist mitzubringen und die aktuellen Coronaregeln sind zu beachten. Weitere geplante Mosttermine sind am 8., 9. und 16. Oktober. Des Weiteren werden Helfer gesucht, die ein paar Stunden mithelfen würden. Helfer melden sich bei Ulli Schedel unter der Telefonnummer 08742-965785.

Am Dorfschmidanger haben Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins eine Tanne gepflanzt, als Ersatz für den Weihnachtsbaum. Immer wieder werde aber festgestellt, dass die Spitzen des Baumes abgerissen werden, heißt es in der Mitteilung. Dies sei zu unterlassen, denn der Baum stelle ansonsten das Wachstum ein und werde als Christbaum wertlos.



Die Spende wurde bereits überwiesen. Foto: Patricia Most

## FC Eberspoint spendet für Flutopfer

**Eberspoint.** (red) Der FC Eberspoint hat sich an der Spendenaktion des Veldener Aktionsbündnisses zugunsten der Opfer der Flutkatastrophe beteiligt. Bei der Aktion in Eberspoint, zu der der Hofladen Gschaidler aufgerufen hatte, kamen 230 Euro zusammen. Die Vorstandsleute hatten sich darauf verständigt, dass sich der FCE mit einer Sammelaktion während des Fußballspiels der ersten Mannschaft gegen Geisenhausen beteiligt. Die Jugendabteilung organisierte mehrere Kinder, die unterstützt vom Stadionsprecher in der Halbzeitpause mit einem Sammelball zu den Zuschauern gingen. Die Geisenhausener Gäste sowie die Fans des FCE zeigten sich großzügig. So kam eine Spendensumme von 231 Euro zusammen, die auf das Spendenkonto des Aktionsbündnisses überwiesen wurde.

## Am Wahltag gibt es Kaffee und Kuchen

**Buchbach.** (fr) Das Kinderhaus St. Monika in Buchbach bietet am Wahlsonntag, 26. September, von 12 bis 15 Uhr Kaffee und Kuchen zum Mitnehmen an. Damit soll die Wahlentscheidung erleichtert werden. Wer das Angebot wahrnimmt, bringt Kuchenbehälter und Kaffeebecher mit. Der Erlös kommt komplett den Kindern des Kinderhauses St. Monika zugute. Das Kinderhaus befindet sich gegenüber der Schule, in der auch das Wahllokal eingerichtet ist.



Die SPD-Landtagsabgeordnete Ruth Müller und die Veldener SPD-Vorstandsleute Michael Koch (rechts) und Michael Kreisel waren kürzlich auch kneippen. Foto: Michael Koch



Das Bild zeigt (von links) Stadtrat Johann Reiter, Bürgermeister Ludwig Greimel, Maria Fischer (alle FW), Ute Bockelmann (CSU), Dritten Bürgermeister Martin Schuster (SPD) mit der bayerischen Kneipp-Bund-Vorsitzenden Ingeborg Pongratz. Fotos: Thomas Schratzenstaller

# Kneippanlage offiziell eröffnet

### Die Freizeit- und Gesundheitseinrichtung wird schon gut angenommen

**Velden.** (red) Schon seit einigen Monaten wird die neue Kneippanlage in der Viehweide bestens genutzt. Bedingt durch Corona konnte die offizielle Eröffnung aber erst jetzt stattfinden. Ehrengast war Ingeborg Pongratz aus Landshut in ihrer Funktion als Landesvorsitzende des Kneipp-Bunds und Präsidentin von Kneipp Worldwide.

Zum 200. Geburtstag von Pfarrer Kneipp hatte der Freistaat Bayern ein Sonderprogramm für den Neubau oder die Sanierung von Kneippanlagen veröffentlicht. Der Markt Velden hatte sich dafür erfolgreich beworben. Lukrativ war neben der staatlichen Unterstützung auch die Förderung von Eigenleistungen. In einer Gemeinschaftsaktion der Verwaltung und des Bauhofs wurde die Planung erstellt. Die fachkundigen Handwerker des Bauhofs unter Leitung von Sepp Striegl und Wasserwart Hans Maul führten den größten Teil der Arbeiten für den Bau des Tretbeckens, des

Armtauchbeckens und des Ruhebereichs selbst durch. Inklusiv der Stundensätze für die Eigenleistungen wurden für dieses Projekt 23000 Euro aufgewendet. Positiv war die schnelle Abwicklung von der Beantragung bis zur Auszahlung für den Erhalt der staatlichen Unterstützung in Höhe von 9000 Euro. In der Summe sind die dem Markt Velden verbleibenden Kosten für die gelungene und dauerhafte Steigerung des Freizeitwerts eine sehr geringe Investition.

Deshalb galt dem gesamten Bauhofteam und Wasserwart Hans Maul für ihren Einsatz ein großer Dank von Bürgermeister Ludwig Greimel. Ebenso freute er sich über die Mitwirkung der Aktiven Bürger Velden, wobei sich hier Tristan Mölter stark eingebracht hat. Zudem hat der Verein für die Kneippanlage zwei Ruheliegen gespendet. Sehr zufrieden zeigte sich der Bürgermeister über die große Akzeptanz der Kneippanlage als Freizeit- und Gesundheitsrichtung mit vielen

Nutzern aus nah und fern sowie die vielen positiven Rückmeldungen.

Vollen Lobes war die ehemalige CSU-Landtagsabgeordnete Ingeborg Pongratz für den Markt Velden: „Die Gemeinde hat an einer idealen Stelle ein Vorzeigobjekt geschaffen.“ Das Sonderprogramm „200 Jahre Pfarrer Kneipp“ bezeichnete sie als großen Erfolg. Insgesamt wurden in Bayern für 174 Projekte etwa 2,3 Millionen Euro Förderung ausgezahlt. Als Landesvorsitzende des Kneipp-Bunds berichtete Pongratz von 115 Kneippvereinen in Bayern mit über 20000 Mitgliedern. Auch für Velden regte sie die Gründung eines Kneippvereins an, wozu sie ihre Unterstützung zusagte. Weltweit ist die Kneipp-Organisation in über 40 Ländern aktiv, sagte Ingeborg Pongratz, die Präsidentin von Kneipp-Worldwide ist. Sie berichtete über die vielen verschiedenen Anwendungen für die Gesundheit, Abhärtung sowie die Steigerung des Immunsystems. Zu ihrer



Ingeborg Pongratz zeigt die richtige Kneipp-Anwendung.

Anregung, die neue Anlage mit einem Barfußpfad und einer Kräuterschnecke zu ergänzen, sicherte Bürgermeister Greimel die Prüfung des Marktes Velden zu.

Die Kneippanlage ist im Ortsteil Viehweide an der Zufahrt zum TSV-Sportzentrum und zum Freizeit- und Erholungsgelände leicht zu finden. Parkplätze stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

# Projektorchester spielt für kranke Kinder

### 1400 Euro Spende an die Hainersche Kinderklinik zugunsten junger Krebspatienten

**Hinterskirchen.** (red) Bei der Spendenaktion von Sepp Eibelsgruber geht es nun Schlag auf Schlag. Am vergangenen Sonntag gastierte die Benefiz-Wirtshaus-Tour in Hinterskirchen. Der Musemoaster hatte die Teilnehmer seiner Sommerakademie in das Gasthaus Rampl geladen, und das Projektorchester spielte die in den vergangenen Wochen einstudierten Stücke und Weisen mit Begeisterung und zur großen Freude seines Publikums.

Die Sitzplätze im Innenhof der Gaststätte waren schon seit Tagen ausgebucht. Es gab neben der Musik einen weiteren besonderen Grund, mit dabei zu sein. Die dritte

Station der Benefiz-Wirtshaus-Tour stand auf dem Programm und so wurden wieder Spenden von Eibelsgrubers Aktion für die kranken Kinder der Hainerschen Kinderklinik München gesammelt. „Über 1400 Euro!“ verkündete freudestrahlend Sepp Eibelsgruber am Schluss der Veranstaltung. Man hatte also zweifach Grund zur Freude: schöne Blechmusik und eine schöne Spendensumme.

Am Tag danach übergab Sepp Eibelsgruber in Begleitung der beiden Bürgermeister Erwin Baumgartner und Egbert Windhager die gesammelten Beträge in der Hainerschen Kinderklinik in München. Dort wurden sie von Prof. Dr. Irene

Schmid empfangen. Die Medizinische Leiterin der Station intern3 konnte gar nicht fassen, dass man in Zeiten der Pandemie einen Spendenscheck mit 19000 Euro überreichen kann. „Das ist ein großer Segen für uns und vor allem für unsere Kinder, die damit wieder für ein weiteres Jahr in den Genuss der so liebgewonnenen Musiktherapie kommen können“, sagte Schmid.

Dieser Betrag ist das zweitbeste Ergebnis seit Beginn der Aktion vor knapp 20 Jahren. Die Gesamtsumme liegt inzwischen bei 205400 Euro. Der gerührte Musiker sprach gerührt von einer „unglaublichen Zahl“. Er fügte hinzu: „Es gilt, allen einmal mehr Dank zu sagen, die in

irgendeiner Form immer wieder dazu beitragen, dass wir so erfolgreich Spenden für die kleinen Patienten sammeln können und dass immer alles Geld zu hundert Prozent in der Station ankommen kann!“ Am Schluss sprachen alle Beteiligten über den Wunsch, dass es im kommenden Jahr vielleicht wieder die beiden großen Benefizkonzerte am Wochenende nach dem Fasching am 5. und 6. März 2022 im Gasthaus Zens in Hofthambach bei Neumarkt-St. Veit geben möge. „Davon abgesehen, die Benefiz-Wirtshaus-Tour geht in jedem Fall weiter, einige neue Interessenten haben sich bereits gemeldet, sagte Sepp Eibelsgruber.



Das Bild zeigt Barbara Hein und Sepp Eibelsgruber und im Hintergrund die Teilnehmer der Sommerakademie. Fotos: Josef Eibelsgruber



Bürgermeister Erwin Baumgartner, Sepp Eibelsgruber, Prof. Dr. Irene Schmid und Zweiter Bürgermeister Egbert Windhager (von links).